

# Bildungsplan Baden-Württemberg

## Sekundarstufe II Gymnasiale Oberstufe – Leistungsfach – Aspekte literarischer Bildung

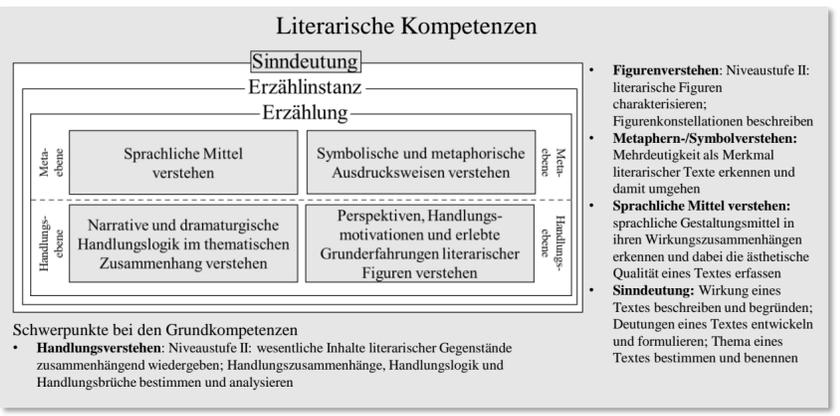
| Leitgedanken  |                     |  |  |
|---|---------------------|--|--|
| primär affektiv   | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural)  | Bewusstheit (metakognitiv)                           |
| Literaturästhetik   |                     | Leseverstehen entwickeln   | Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren |
| Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen                        |                     | Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen       |  |
| Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten |                     | Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen |  |
| Selbst- & Fremdverstehen  |                     |  |  |
| Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur                                  |                     |  |  |
| Entwicklung von Lesefreude  |                     |  |  |
| Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit                       |                     |  |  |

| Prozessbezogene Kompetenzen Lesen   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| primär affektiv   | Wissen (deklarativ)   | Können (prozedural)  | Bewusstheit (metakognitiv)  |
| Literaturästhetik   | Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen <sup>1</sup>   | Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungs-zuschreibungen berücksichtigen  | Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren und ihre jeweiligen Verstehensentwürfe textbezogen vergleichen                             |
| Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen | Interpretations- und Analysemethoden kennen <sup>1</sup>  | Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen                          | Interpretations- und Analysemethoden reflektieren   |
|   | Verstehensstrategien kennen <sup>1</sup>  | Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden  | Verstehensbarrieren wahrnehmen <sup>1</sup>   |
|   | Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>                                     | Lesetechniken und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden   | Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren und die Perspektivgebundenheit ihrer Textrezeption erkennen        |
|   | Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen | Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen | Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen |

| Prozessbezogene Kompetenzen Lesen (Fortsetzung) |  |  |   |
|---|--|--|---|
| primär affektiv                                 | Wissen (deklarativ)  | Können (prozedural)  | Bewusstheit (metakognitiv)  |
|   | Verschiedene Lesehaltungen unterscheiden und einordnen   | Flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen   | Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen   |
|   | Zwischen textinternen und textexternen Informationen sowie intertextuellen Bedeutungszusammenhängen unterscheiden; literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen reflektiert einsetzen | Systematisch, methodisch fachgerecht und aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in ihre Verstehensentwürfe integrieren             | Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen   |
|   | Komplexe Analysen von Texten selbstständig durchführen und die Ergebnisse ergiebig für interpretatorische oder argumentative Schlussfolgerungen nutzen   | Zielgerichtet Zusammenhänge mit weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür geeignete Wissensbestände aktivieren; themenlogische Texte methodisch fachgerecht vergleichen | Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen  |
|   |  | Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten  | Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen (zum Beispiel mit unterschiedlichen kulturellen, historischen, religiösen Hintergründen oder unterschiedlichen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen) |
|   |  | Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren  | Rückschlüsse aus der medialen Verbreitungsform eines Textes ziehen  |
|   |  | Information und Wertung in Texten unterscheiden  | Fremdheits-erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen reflektieren  |
|   |  | Die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren   | Die ästhetische Qualität eines Textes erfassen und ihn als gestaltetes Produkt begreifen  |
|   |  | Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen                          |   |

| Prozessbezogene Kompetenzen Sprechen und Zuhören   |  |   |   |
|--|--|---|---|
| primär affektiv  | Wissen (deklarativ)  | Können (prozedural)   | Bewusstheit (metakognitiv)  |
| Systematisch vorgehen und auch Texterschließungsmethoden und Mitschreibetechniken nutzen | Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln   | Wesentliche Aussagen auch komplexer gesprochener Texte bestimmen und wiedergeben            | Kommunikation beurteilen; kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten |
| Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und erschließen             | Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen | Texte sinngelbend und gestandend vorlesen und (auch frei) vortragen (zum Beispiel Gedichte) |   |

| Prozessbezogene Kompetenzen Schreiben  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| primär affektiv  | Wissen (deklarativ)   | Können (prozedural)  | Bewusstheit (metakognitiv)   |
| Informationsquellen gezielt nutzen, exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen  | Zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten                            | Die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern  | Informationen aus komplexen linearen und nicht-linearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen         |
| Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren und sinngemäß wiedergeben, dabei sprachlogisch integrieren, bibliographisch korrekte Nachweise führen | Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stellung nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen | Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen | Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen                    |
| Den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen  | Die Ergebnisse einer Textanalyse selbstständig fachgerecht und aspektorientiert darstellen  | Textvergleiche strukturiert und aspektorientiert verfassen   | Argumente anordnen, gewichten, erörtern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und erörtern |
| Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen   |   |  |  |



| Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.1 Texte und andere Medien 3.4.1.1 Literarische Texte      |   |   |                            |
|---|---|---|----------------------------|
| primär affektiv   | Wissen (deklarativ)   | Können (prozedural)   | Bewusstheit (metakognitiv) |
| Gattungen und ihre Merkmale kennen <sup>1</sup>   | Literarische Gattungen definieren und Gattungsdefinitionen differenziert für das Textverstehen nutzen             | Funktionen und Grenzen von Gattungsbegriffen reflektieren und problematisieren  |                            |
| Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen                                  | Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten und vertiefen  | Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis reflektieren                      |                            |
| Den erweiterten Textbegriff kennen  | Den erweiterten Textbegriff erläutern   | Fiktionalität erkennen und in ihrer jeweiligen Erscheinungsform reflektieren  |                            |
| Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Lesererfahrung aufbauen <sup>1</sup> | Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Lesererfahrung gezielt für das Textverstehen nutzen          | Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen |                            |
| Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>      | Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden                                 |   |                            |
| Literaturgeschichtliches Überblickswissen aufbauen  | Literaturgeschichtliches Überblickswissen sachgerecht bei Interpretationsprozessen nutzen                         |   |                            |
| Epochen und ihre Merkmale kennen  | Verstehens-schwierigkeiten und Leerstellen benennen und für den Interpretationsprozess und seine Reflexion nutzen |   |                            |

| Inhaltsbezogene Kompetenzen Literarische Texte (Fortsetzung)  |  |   |   |
|---|--|---|---|
| primär affektiv   | Wissen (deklarativ)  | Können (prozedural)   | Bewusstheit (metakognitiv)  |
| Komik, Ironie, Satire und Parodie erkennen und analysieren  | Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern, begründen und für den Verstehensprozess nutzen | Zentrale Inhalte von Texten exzerpieren und textbezogen erläutern; dazu aussagekräftige Textbelege auswählen und zitieren | Texte unterschiedlicher medialer Form eigenständig und aspektorientiert vergleichen; synchrone wie diachrone Textvergleiche und vergleichende Interpretationen entwickeln, auch epochenübergreifend |
| Themen, zentrale Aussagen, Strukturen und Motive eines Textes bestimmen, benennen und analysieren   | Handlungszusammenhänge, Handlungslogik und Handlungsbrüche bestimmen und analysieren             | Aspekte literarischer Texte selbstständig entwickeln und in ihrem Wirkungsgelbe analysieren                               | Texte unterschiedlicher medialer Form kriterienorientiert ästhetisch und qualitativ beurteilen  |
| Handlungszusammenhänge, Handlungslogik und Handlungsbrüche bestimmen und analysieren  | Aspekte literarischer Texte selbstständig entwickeln und in ihrem Wirkungsgelbe analysieren      | Zwischen textinternen und textexternen Bezügen unterscheiden  |   |
| Texte unterschiedlicher medialer Form eigenständig und aspektorientiert vergleichen; synchrone wie diachrone Textvergleiche und vergleichende Interpretationen entwickeln, auch epochenübergreifend |  |   |   |

| Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.1 Texte und andere Medien 3.4.1.3 Medien  |   |   |                            |
|---|---|---|----------------------------|
| primär affektiv   | Wissen (deklarativ)   | Können (prozedural)   | Bewusstheit (metakognitiv) |
| Fachbegriffe kennen <sup>1</sup>  | Unter Verwendung von Fachbegriffen Theaterinszenierungen, Hörtexte und Filme sachgerecht und aspektorientiert analysieren und interpretieren  | Das eigene Medienverhalten kritisch reflektieren und daraus einen funktionalen, differenzierten und ethisch reflektierten Mediengebrauch ableiten |                            |
| Texte zur Veröffentlichung in unterschiedlichen Medien gestalten und Gestaltungsentscheidungen erläutern                        | Über Gestaltungsentscheidungen reflektieren <sup>1</sup>  |   |                            |
| Literarische Vorlagen medial umformen   | Wirkung von Umformungen anhand von Gestaltungsentscheidungen reflektieren   |   |                            |
| Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen   | Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen beurteilen   |   |                            |
| Sich selbstständig in unterschiedlichen Medienangeboten und Medienformaten orientieren und diese gezielt und reflektiert nutzen | Ersten Gesamteindruck eines Bildes, Films, Hörspiels oder einer Theaterinszenierung erläutern, begründen und für den Verstehensprozess nutzen | Plausible Zusammenhänge zwischen Bildern und anderen Medien herstellen  |                            |
|   | Bilder differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren  |   |                            |

| Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.4.2.1 Struktur von Äußerungen |  |  |   |
|--|--|--|---|
| primär affektiv  | Wissen (deklarativ)  | Können (prozedural)  | Bewusstheit (metakognitiv)  |
| Eine funktionale Analyse von sprachlichen Gestaltungsmitteln durchführen                             | Komplexe Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von eigenen und fremden Deutungshypothesen | Für das Textverstehen einschlägige Quellen nutzen  | Wirkung eines Textes beschreiben und begründen  |
| Figurenkonstellationen beschreiben und interpretieren  | Literarische Figuren charakterisieren  | Mehrdeutigkeit von literarischen Texten erkennen, erläutern und für ihr Textverstehen nutzen | Geistes-, kultur-, literatur- und sozialgeschichtliche Entwicklungen sowie interkulturelle Zusammenhänge in ihr Textverstehen einbeziehen |
| Alternative Lesarten entwickeln und unterschiedliche Interpretationsperspektiven einnehmen           |  |  |   |

| Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.4.2.2 Funktion von Äußerungen |  |  |   |
|--|--|--|---|
| primär affektiv  | Wissen (deklarativ)  | Können (prozedural)  | Bewusstheit (metakognitiv)  |
| Auch komplexe nichtlineare Texte auswerten   | Mehrere Texte vergleichend nutzen und Texte exzerpieren  | Textinhalte und Textstrukturen visualisieren   | Die Begriffe Fiktionalität, Text, Intermedialität, Textanalyse und Interpretation erläutern und bei der eigenen Textanalyse verwenden   |
| Selbstständig Untersuchungsaspekte entwickeln  | Komplexe Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Hypothesen | Texte unterschiedlicher medialer Form eigenständig und aspektorientiert vergleichen  | Das Thema und die zentralen Aussagen eines Textes bestimmen, begrifflich klar benennen und analysieren  |
| Textanalyse und Interpretation unterscheiden   | Texten komplexe Informationen zielgerichtet entnehmen  | Das Publikationsmedium und den historischen Kontext von Sach- und Gebrauchstexten gezielt in ihr Textverstehen einbeziehen | Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und differenziert in komplexe Problem- und Diskussionszusammenhänge etwa der Gesellschaftspolitik, Kultur, Geistesgeschichte oder Ethik einordnen, dabei beziehen sie auch fächerübergreifende Perspektiven ein |

| Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.4.2.2 Funktion von Äußerungen |  |                     |                            |
|--|--|---------------------|----------------------------|
| primär affektiv  | Wissen (deklarativ)  | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
| Wirkung von Textfunktionen beschreiben   | Sprachliche Äußerungen mündlich und schriftlich situationsangemessen und adressatengerecht gestalten |                     |                            |
| Textfunktionen erkennen  |  |                     |                            |

**Fußnoten**  
<sup>1</sup> Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.